

Stolperer

Tuschezeichnungen von Gudrun Stark

Mit einem Geleitwort und einem Gedicht
von Matthias Stark

Atelier – Galerie Stark

Impressum

Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil dieses Werkes darf ohne Zustimmung der Autoren in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2007 Gudrun Stark (für die Bilder)

© 2007 Matthias Stark (für den Text)

www.stark-stolpen.de

Herausgeber: Atelier – Galerie Stark

Satz und Layout: Matthias Stark

Titelbild: Marktplatz mit Postmeilensäule

Stolpen – Faszination einer Stadt

Egal, von wo aus man auf die Stadt Stolpen zufährt, immer beeindruckt der imposante Berg mit der darauf befindlichen Burg den Betrachter. Insbesondere aber auf der Straße von Fischbach nach Stolpen, kurz hinter der Bundesstraße 6, offenbart sich immer wieder aufs Neue ein unvergesslicher Anblick. Zunächst noch durch den Karswald verdeckt, wird bald schon ein kleiner Ausschnitt des Burgberges sichtbar. Nur kurze Zeit später jedoch wird, einem Kamerazoom vergleichbar, immer mehr von der Landschaft um Stolpen und der Burg sichtbar bis man, einer Sinfonie vergleichbar, den Wald hinter sich läßt und nun, eingebettet in sanfte Hügel und Felder und umgeben von einzeln stehenden Häusern und Scheunen, die Stadt und die Burg in ihrer ganzen Schönheit wahrnimmt. Dieser faszinierende Anblick, den man bei einer Autofahrt auf Stolpen zu immer wieder erleben kann und der bei jeder Jahreszeit einen anderen Reiz ausübt, erfreut und beglückt zugleich. Das ist Heimat, freie Landschaft und städtisches Flair in geschichtsträchtiger Umgebung in einem.

Stolpen ist schön! Dessen sind sich die Bewohner der Burgstadt sicher und das merkt auch der Besucher des reizvollen kleinen Städtchens. Es ist so schön und voller Kultur, das mancher Besucher aus Nah und Fern immer wiederkommt, um den Charme einer Kleinstadt mit ihren alten Häusern, kleinen Gassen und Winkeln zu erleben. Neben der Burg, die natürlich als Hauptattraktion den Besucher in ihren Bann zieht und die auch als Stätte der Kultur und Kunst das Leben in der Burgstadt maßgeblich mitprägt, gibt es in Stolpen eine Reihe weiterer, sehr interessanter Dinge zu sehen.

Zum Einen ist da der Basalt und jede Menge Basaltgewölbekeller, die Stolpen einzigartig machen. Einmal im Jahr kann man diese Keller besichtigen und mancher Hausbesitzer gibt so einen Einblick in Stolpens Unterwelt. Zum Anderen ist es der historische Marktplatz mit seinen schmucken Häusern und den vielen liebevollen Details daran. Die zahlreichen Wappen und Verzierungen verdienen die Aufmerksamkeit, wie auch die historische Postmeilensäule auf dem Markt, die wie ein Relikt davon kündigt, was in früherer Zeit unter Reisen zu verstehen war. Ein historisch-naturkundlicher Rundwanderweg lädt ein, die Stadt und ihre

bewegte Geschichte kennenzulernen. Im Stadtmuseum erfährt man viele interessante und zum Teil unbekanntere Einzelheiten von den Menschen, die seit vielen hundert Jahren an diesem Ort lebten und das Gesicht der Stadt prägten. Stolpen ist historisch viel mehr als die augustinerische Zeit mit dem Schicksal der Gräfin Cosel, wenngleich dieses Schicksal für immer mit der Stadt und der Burg verbunden sein wird. In den verwünschten Winkeln Stolpens spürt der Besucher noch den Hauch einer alten, längst vergangenen Zeit und so wird ein Besuch in der Burgstadt auch zu einer Reise in die Vergangenheit. Ein Blick in die Torwächterstube auf der Bischofswerdaer Straße versetzt den Betrachter spontan ein paar Jahrhunderte zurück und mit ein wenig Fantasie hört man das Trappeln der Pferde auf dem alten Straßenpflaster, wenn diese ungeduldig am Stadttor auf Einlaß warten.

Zahlreichen Veranstaltungen, Märkten und auch dem Film bietet und bot Stolpen mit seinem Ensemble an Gebäuden, dem Burgberg mit der Burg und dem Marktplatz die Kulisse für historisches Erleben und Staunen. Alljährliche Höhepunkte sind das Historische Stadtfest, der Natur- und Bauernmarkt mit der Krönung der Basaltkönigin und der Romantische Weihnachtsmarkt.

Doch nicht nur die Stadt Stolpen selbst, auch die Ortsteile mit ihrem ländlichen Charme sind einen Besuch wert. Da laden zum Beispiel ein: die Altstädter Kirche mit der Herbrig-Orgel, das Kunsthandwerkerhaus in Langenwolmsdorf, die Ostersäule in Lauterbach oder auch das wunderschöne Wesenitztal bei Rennersdorf und Helmsdorf. Ja, Stolpen hat etwas zu bieten und wer etwas Zeit mitbringt, kommt hier auf seine Kosten.

Im vorliegenden Büchlein versucht die Kunstmalerin Gudrun Stark, den Charme und die Einzigartigkeit der Stadt und der Landschaft um Stolpen einzufangen und in Tuschezeichnungen festzuhalten. Gerade durch die Einfachheit der Zeichnung kommt der Zauber, das Geheimnisvolle und das historisch Bedeutsame in erstaunlicher Klarheit zur Geltung.

Lassen Sie sich von unserer Stadt verzaubern!



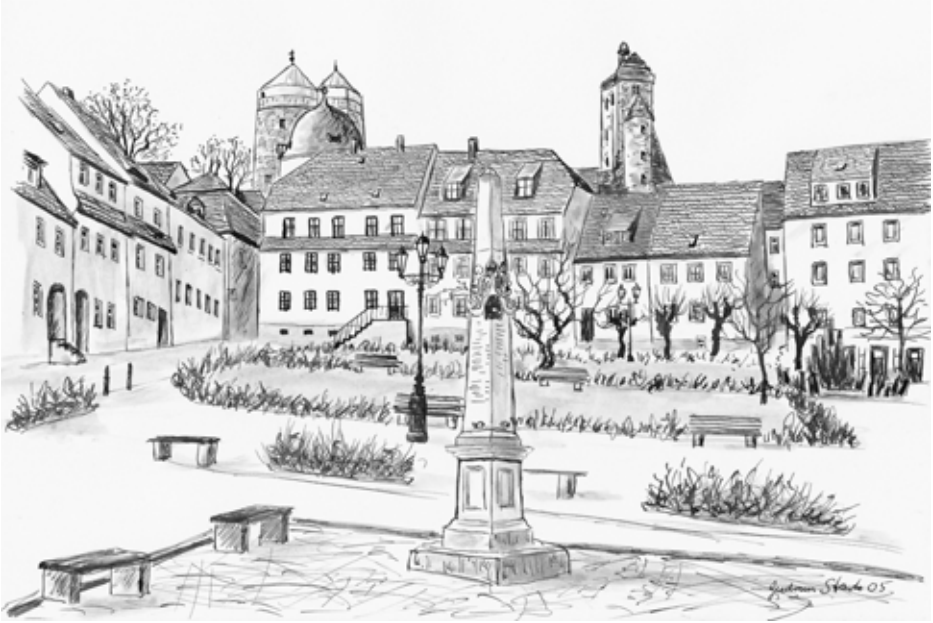
Blick auf Stolpen aus Richtung Lauterbach



Ehemaliges Stadttor an der Dresdner Straße (Niedertor)



Am Stadtgut Stolpen



Marktplatz mit Postmeilensäule



Blick zur Burg Stolpen



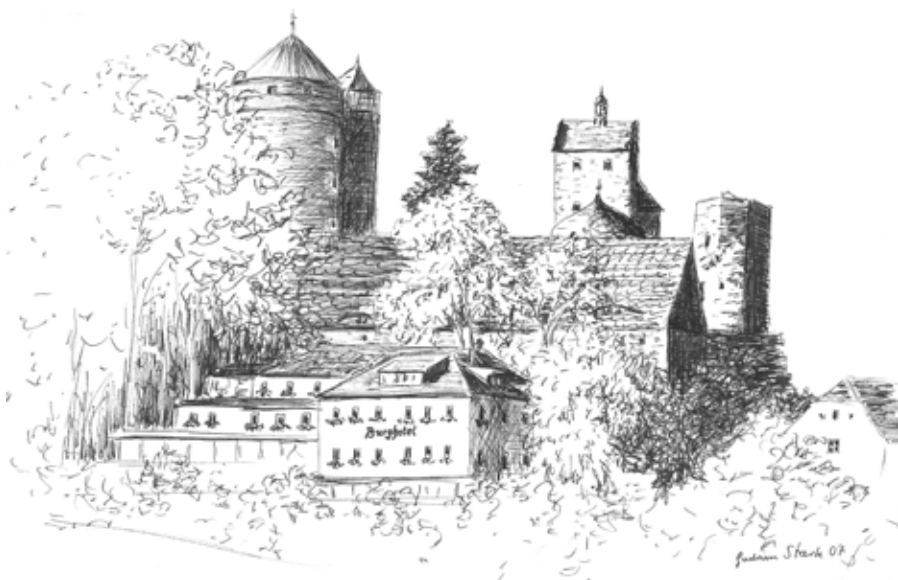


Seigerturm der Burg Stolpen

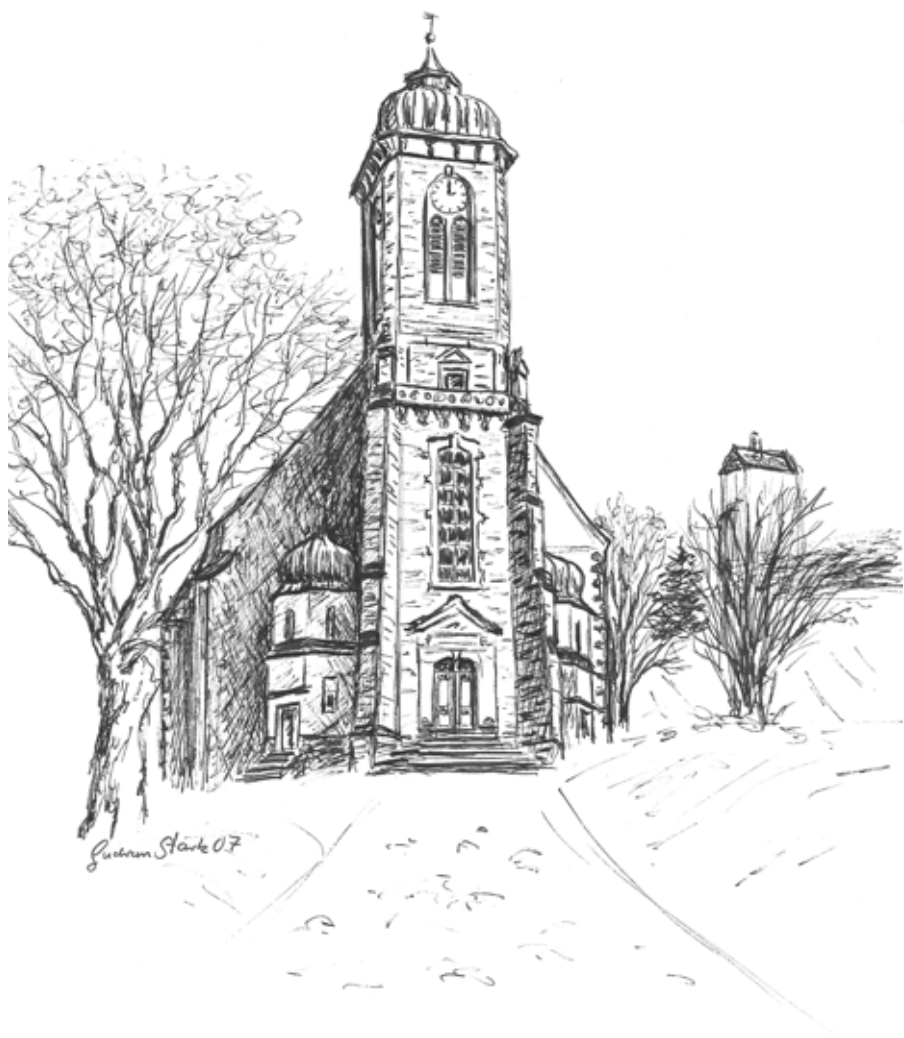
Linke Seite: Coselturm vom Stadtpark aus gesehen



Cosel-, Schösser- und Seigerturm der Burg Stolpen



Burg Stolpen mit Burghotel



Evangelische Stadtkirche Stolpen



Ehemaliger Basaltsteinbruch an der Westseite der Burg



Kunsthändlerhaus in Langenwolmsdorf



Erbgericht Langenwolmsdorf



Stolpen von Langenwolmsdorf aus gesehen



Langenwolmsdorf



Gehöft in Heeselicht



Rennersdorf-Neudörfel



Sattlerei in Rennersdorf



Ehemalige Mühle in Rennersdorf



Schloß Helmsdorf



Helmsdorf



Eiche bei Helmsdorf



Lauterbach



Blick auf Altstadt



Blick auf Stolpen aus Richtung Lauterbach

Stolpen

Schon aus der Ferne grüßt sie uns,
die stolze Burgenveste.
Im Sonnenlicht da liegen klar
der alten Mauern Reste.

Hoch auf Basalt, so steht sie da
wie für die Ewigkeit.
Altehrwürdig, in Stein gebaut,
erzählt sie aus vergang'ner Zeit.

Vom Starken August und der Cosel,
da gibt's so manche Sage.
Und in Napoleonzeiten war'n
für Burg und Stadt gar schwere Tage.

Am Fuß der Burg das Städtelein,
der Marktplatz mit den Gässchen.
Zum Stadtfest und zum Weihnachtsmarkt
man hier gern leert ein Fässchen.

Im Stadtmuseum man erfährt
viel von Stolpens Geschichte.
Am Marktplatz oben ist es drin
im alten Amtsgerichte.

So mancher Gast aus Nah und Fern
gern durch die Straßen schlendert,
und er auch oftmals wiederkehrt
und sieht, was sich verändert.

Atelier – Galerie Stark

Gudrun Stark, Kunstmalerin

Unser Angebot für Sie:

MALKURSE FÜR KINDER UND ERWACHSENE

GROßE AUSWAHL AN AQUARELL-, ÖL- UND PASTELLBILDERN SOWIE
FEDERZEICHNUNGEN VORRÄTIG

AUSFÜHREN VON AUFTRAGSWERKEN NACH IHREN MOTIVEN (AUCH
NACH FOTOS)

BEMALTE STEINE UND MILCHKANNEN

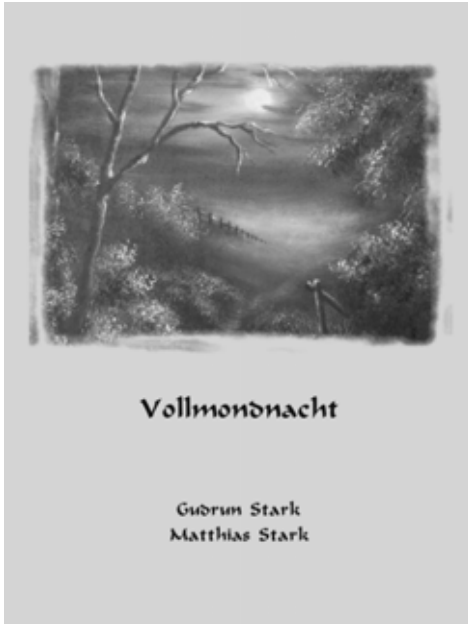
KALENDER, BROSCHÜREN UND KARTEN MIT EIGENEN MOTIVEN

Kontakt:

Tel.: 035973 / 63845

www.stark-stolpen.de

– Buchtipp –



Lyrikband

Gudrun und Matthias Stark

“Vollmondnacht”

Gemälde von Gudrun Stark
Gedichte von Matthias Stark
Format 17 x 22
100 Seiten, davon 32 farbig
ISBN(10) 3-8334-4759-1
ISBN(13) 978-3-8334-4759-4

Preis: 15 Euro